

Auch vor 25 Jahren fand der Truck-Grand-Prix Mitte Juli am Nürburgring statt. Es war die Erstaussage eines Rennevents, welches recht schnell zum Saisonhöhepunkt eines jeden Truck-Race-Jahres werden sollte.



Programmheft und Eintrittskarte 1986 - dank WEST-Club nur 19,- DM (Fotos: Steinbrech)

Die Truck-Europameisterschaft feierte zu diesem Zeitpunkt bereits ihr zweijähriges Bestehen. Zum 1. Truck-Grand-Prix in der Eifel fanden sich bereits 70.000 Fans ein und übertrafen damit alle Erwartungen. Bis heute hat sich der Truck-Grand-Prix am Nürburgring als Publikumsmagnet gehalten. Nur die Formel 1 zieht noch mehr Fans an die Eifelrennstrecke.

Gefahren wurde beim Debüt 1986 in drei Klassen:

Klasse 1 – bis 300 PS (in der Serie)

Klasse 2 – bis 360 PS

Klasse 3 – über 360 PS

Pro Renntag durften sich die Zuschauer über drei Truckrennen freuen. Also sechs Wertungsrennen pro Rennwochenende. Das Grand-Final-Rennen - außerhalb der EM-Wertung - am Sonntag war das Bonbon. In diesem traten in umgekehrter Startreihenfolge (der schnellste stand hinten) die sieben besten Trucks der drei Klassen sowie drei durch den Rennleiter gesetzte Renn-LKW gegeneinander an. Spannende Überholmanöver waren garantiert. Damals wie heute gab es Rahmenrennen mit Formelrennwagen und Tourenwagen (Markenpokale, ...). Für die musikalische Untermahlung sorgten 1986 die Feetwarmers, Colorado und Truck Stop.

Heute, 25 Jahre später, kann dem ADAC Truck-Grand-Prix eine gehörige Portion Kontinuität und Wertbeständigkeit bescheinigt werden.

Zurück zu den Anfängen. Im Fahrerlager wurde viel englisch gesprochen, dazu holländisch, französisch, italienisch, schwedisch und deutsch. Es waren auch Protagonisten dabei, die noch heute im Truckracing aktiv sind. Noel Crozier ist der amtierende französische Truck-Race-Meister 2009. Sein Eifeldebüt 1986 war nicht besonders erfolgreich. Dafür beendete er die Saison als Dritter der Klasse 1.

Lutz Bernau, mehrfacher Meister und heute „Vater“ der erfolgreichsten MAN-Trucks, pilotierte vor 25 Jahren einen MAN. Dieser Marke ist der Bayer nie untreu geworden. MAN und Lutz Bernau gehören einfach zusammen.

Auch Cees Zandbergen gehört zu den markentreuen Truckracern. 1986 wie auch 2010 vertraut er auf die Marke Scania – beruflich und auf der Rennstrecke. Während er heute im hinteren Feld zu finden ist, gehörte er im Jahr des ersten Truck-Grand-Prix zu den Toppiloten.

Und ein gewisser Andrew Levett (Vater von Chris Levett) pilotierte beim Eifeldebüt einen Scania des Bird's Teams. Auch Sohnemann Chris fährt einen von Bird's eingesetzten Rentruck – Kontinuität also auch hier.

Wer waren die Sieger beim Debüt in der Eifel? In der kleinen Klasse (1) fuhr der Brite Rod Chapman mit seinem Ford Cargo zwei Siege ein. Auch in der Klasse darüber hing der Union Jack zweimal ganz oben am Fahnenmast.

Die Siege gingen an Willie Green (ERF) und Richard Walker (Leyland). Und bei den leistungsstärksten Rennrucks war es der Schwede Rolf Björk, der mit seinem Scania T 142 in beiden Rennen die Zielflagge als Erster sah. Im großen Finale erkämpfte sich Richard Walker auf seinem Klasse 2 Leyland den Gesamtsieg.



Andrew Levett in seinem V8-Scania Cess Zandbergen - auch vor 25 Jahren mit Scania unterwegs Peterbilt - zum Rennen viel zu schade ... und zu langsam

Am Ende der zweiten Truck-Europameisterschaft standen mit Curt Göransson (Klasse 3/Volvo) und Slim Borgoudd (Klasse 2/White) zwei Schweden ganz oben. Die kleine Klasse gewann seinerzeit der Brite Mel Lindsey (Leyland).

Während heute nur wenige Marken in der Truck-EM vertreten sind, ging es vor 25 Jahren recht bunt zu: Ford, Leyland, Volvo, Renault, ERF, Bedford, Mack, MAN, Dodge, DAF, White, Iveco, Mercedes-Benz, Scania, Unic und sogar ein Peterbilt waren dabei. Letzterer zwar nicht siegfähig, dafür aber dreiachsig mit riesiger Schlafkabine und einem gigantischen US-Zweitakt-Diesel. Das waren noch Zeiten!

Truck-Fotos: Mit freundlicher Unterstützung Oscar Hoogendoorn (www.truckrace.nl), einer der dienstältesten Truckrace-Fotografen Europas. Die Fotos sind dem Programmheft von 1986 entnommen.